

16.11.2011 00:00 Uhr, Hof-Land

FRANKENWALD-HAUPTVEREIN: FRONT GEGEN WINDRÄDER

Der Frankenwaldverein wehrt sich in einer Resolution gegen eine Ausweitung der Flächen für Windkraftanlagen. Die Region habe im Gegensatz zu anderen Landstrichen schon genug getan.



Naila - Der Vorstand des Frankenwaldhauptvereins wehrt sich mit einer Resolution gegen neue Windkraftanlagen außerhalb der bestehenden Vorrangflächen. Der Zeitpunkt ist kein Zufall: Am kommenden Freitag entscheidet der regionale Planungsverband in Kulmbach über eine mögliche Ausweitung eben dieser Flächen.

Mit dem Papier will der Vorstand deutlich machen, dass der Verein nicht grundsätzlich gegen die Anlagen sei, aber unter allen Umständen gegen den Bau weiterer Windkraftanlagen außerhalb der inzwischen festgelegten Vorrangflächen. Unterscriben haben es Vorsitzender Robert Strobel, seine Stellvertreter Dieter Frank und Josef Daum, Schatzmeister Heinz Kuraszkiewicz, Hauptgeschäftsführerin Marlene Roßner, Schriftführerin Gisela Hagen und Jugendwartin Birgit Kretz. "Das Landschaftsbild, vor allem der Kernbereich des Frankenwaldes, darf nicht beeinträchtigt werden", sagt Strobel.

Einiges noch akzeptabel

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich der Frankenwaldhauptverein bereits in einer Stellungnahme im August diesen Jahres mit den Vorrangflächen auseinandergesetzt habe. "Von einigen Ausnahmen abgesehen, sind die für Teile des östlichen Frankenwaldes ausgewiesenen Vorrangflächen noch akzeptabel", erklärt Strobel. Aber aus Gründen des Natur- und Vogelschutzes habe der Verein Einwände gegen die Windkraftanlage bei Konradsreuth und bei Marktlegast mit Blick auf den Landschaftsschutz erhoben. Der Frankenwaldverein plädiere dafür, dass neben den im Regionalplan ausgewiesenen Vorrangflächen keine weiteren Flächen für Windkraftanlagen mehr genehmigt werden.

Strobel weist in diesem Zusammenhang auf die Zielsetzung des Regionalverbandes Oberfranken Ost hin, der eine Verspargelung der Landschaft durch Windkraftanlagen vermeiden wolle. Aus Sicht des Frankenwaldvereins müsse sichergestellt sein, dass der Kernbereich des Naturparks Frankenwald, vor allem die Höhen des Frankenwaldes, von Windkraftanlagen freigehalten werden. Deshalb fordert der Verein in der Resolution den Planungsverband auf, seinen Einfluss geltend zu machen. Die beabsichtigte Lockerung der Bestimmungen für Windkraftanlagen und die Öffnung von Landschaftsschutzgebieten und Naturparks für deren Bau dürften nicht wirksam werden. Laut Strobel würde eine Öffnung von den Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes 2010 abweichen, das Landschaftsschutzgebiete als besonders zu schützende Gebiete ausweist. Dieter Frank zufolge sei es Aufgabe der Landesplanung, im gesamten Freistaat gleichwertige Lebensbedingung zu schaffen. "Wir in unserer Region haben die Hausaufgaben gemacht. Das sieht man an den ausgewiesenen und noch auszuweisenden Vorrangflächen."

Gefahr für Tourismus

Da stelle sich die Frage, warum bislang die elf anderen Regionen die Flächen noch nicht ausgewiesen haben. Laut Resolution deutet dies darauf hin, dass dort der Ausbau der Windenergie überhaupt nicht erwünscht ist. Die eigene Region solle aber eine erhebliche Beeinträchtigung der Landschaft und eine extrem starke Minderung der Attraktivität als Wohn- und Tourismusregion hinnehmen.

Frank wehrt sich auch gegen das Argument, nur in der Region sei die Windhöffigkeit, also die Eignung für Windkraftanlagen, gut. "Nicht nur bei uns gibt es gute Windhöffigkeit. Das Voralpenland hat auch genügend Windgeschwindigkeit zu bieten, aber noch keine Vorrangflächen ausgewiesen."

93 Anlagen

Nach Angaben von Dieter Frank sind im Landkreis Hof im Endausbau derzeit 93 Windkraftanlagen geplant. 35 seien bereits gebaut und würden betrieben, weitere 38 seien genehmigt, für 14 Windkraftanlagen liefen die Genehmigungsverfahren. Zudem seien weitere sechs Anlagen beantragt, deren Genehmigungsverfahren noch nicht eingeleitet wurde.

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Sandra Hüttner

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/hofrehau/hof-land/Frankenwald-Hauptverein-Front-gegen-Windraeder;art2438,1810759>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung